Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	08985257
Kreis	Mittelsachsen
Gemeinde	Halsbrücke
Anschrift	An der Hohen Esse -
Gem. * Fl-stck. * Flur	Halsbrücke * 415/13; 415/15; 174/43; 443/1; 173/3
Bauwerksname	Hohe Esse; Rauchgaskanal; Schlackenhalde; Halsbrückner Hütte

Kurzcharakteristik

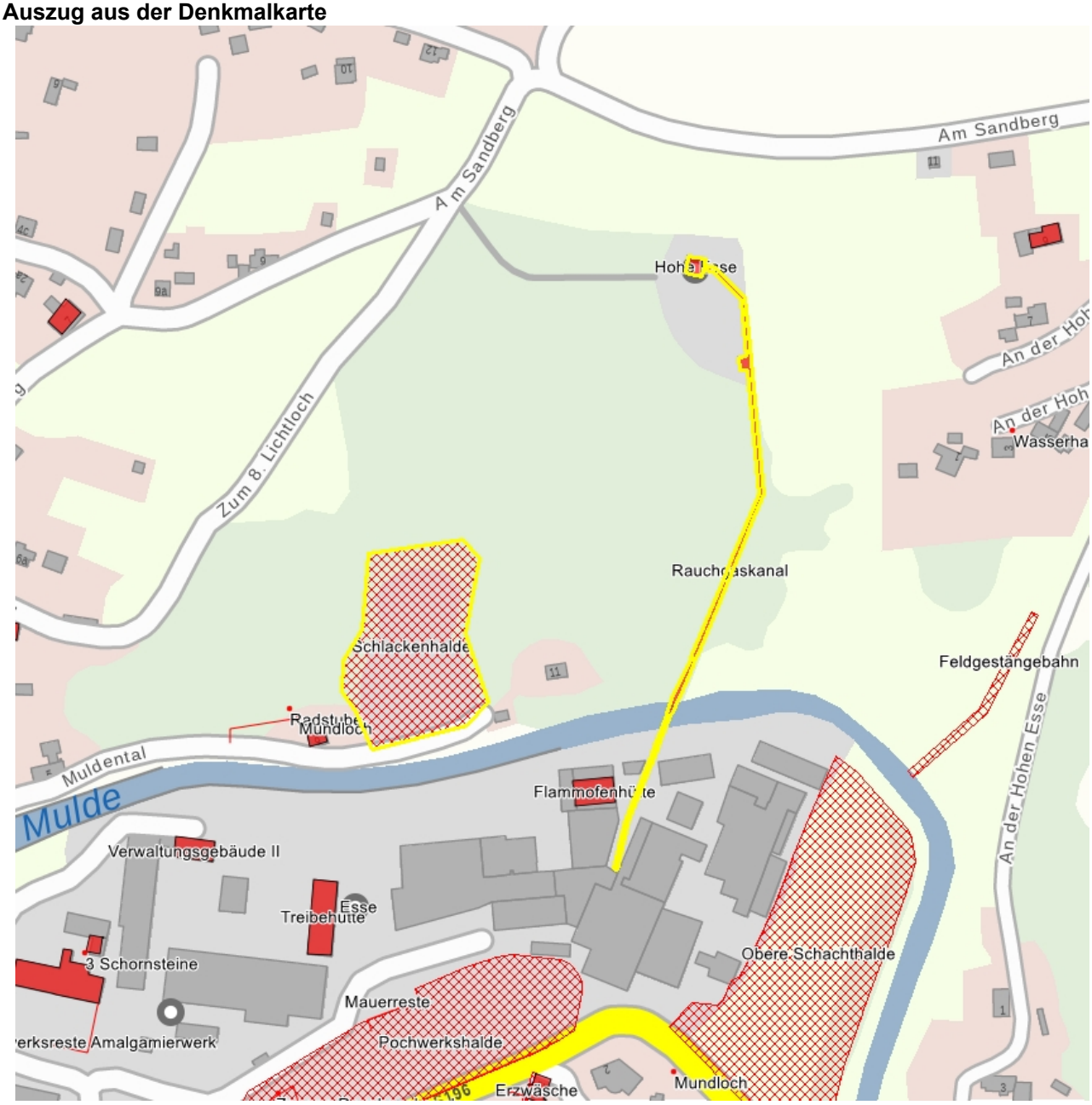
Hohe Esse, Rauchgaskanal einschließlich Kanalbrücke sowie Schlackenhalde; landschaftsbildprägende Zeugnisse der Halsbrücker Hüttengeschichte (siehe auch Obj. 08985328), große Schlackenhalde trotz teilweiser Rekultivierung und Sanierung aufgrund ihrer charakteristischen Form als mittels Seilbahn aufgeschüttete Halde erkennbar, Rauchgaskanal und Hohe Esse zur Ableitung giftiger Rauchgase des Hüttenwerks von baugeschichtlicher, ortsgeschichtlicher, industriegeschichtlicher und technikgeschichtlicher Bedeutung sowie als Zeugnisse der Hüttenrauchproblematik des 19. Jahrhunderts auch von umweltgeschichtlichem Wert, die Hohe Esse zudem als einst welthöchster Schornstein und heute noch höchster Ziegelschornstein Europas mit großer Fernwirkung und Wahrzeichencharakter von nationaler Bedeutung, seit 2019 zugehörig zur Kernzone und Pufferzone des UNESCO-Welterbes »Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří«

Datierung	1888/89 (Rauchgaskanal); 1888/89 (Schornstein); 1888/89 (Kanalbrücke); 1900-1961 (Halde)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 08985257 C**
Aufnahmejahr	2018
Fotograf	Wobbe, Corinna
Beschreibung	Blick auf Hohe Esse und Schlackenhalde aus südlicher Richtung von der Pochwerkshalde aus, im Mittelgrund die Esse der Raffinierhütte

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.